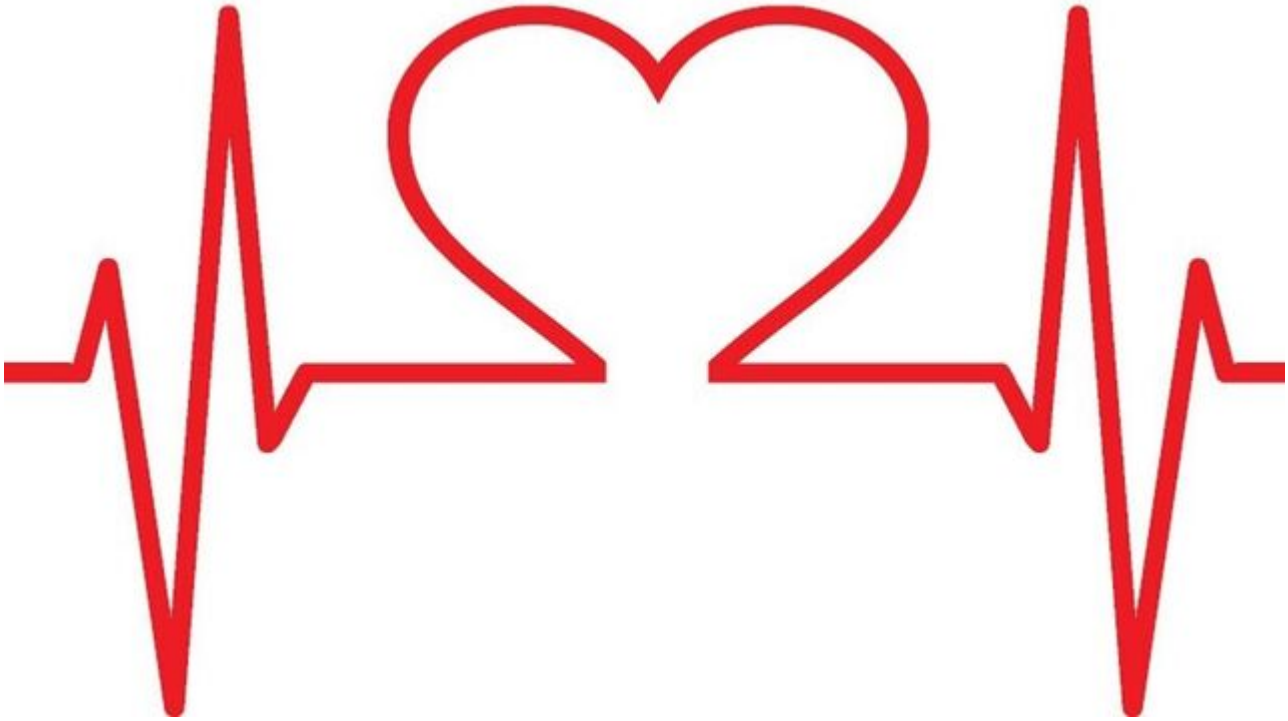
Kreisverband Miltenberg

Artikel vom 24.03.2022

CSU (AG) Gesundheit und Pflege

Neugründung der Arbeitsgruppe



Gesundheit und Pflege sind, das zeigt die Pandemie, wichtige Themen auch für den Landkreis Miltenberg. Die Herausforderungen des demografischen Wandels und der Digitalisierung sind Kernpunkte für eine zukunftssichere Versorgung.

Auf Initiative von Doris Hegmann, fand am vergangenen Montag die Gründung der neuen CSU Arbeitsgruppe Gesundheit und Pflege digital statt. Mit 20 Interessierten aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen kann die Arbeitsgruppe auf eine breite Fachexpertise zurückgreifen.

„Gesundheit ist unser höchstes Gut und zwar vom Lebensanfang bis zum Ende.", so Doris Hegmann. Über diesen Zeitraum müsse die medizinische Versorgung gesichert sein. „Aktuell sei die Altersstruktur der Ärztinnen und Ärzte im Landkreis Miltenberg überdurchschnittlich hoch, daher müssen wir als Landkreis attraktiver für junge Ärzte werden.", erklärte Armin Bohnhoff.

Die Mitglieder der AG Gesundheit und Pflege waren sich einig, dass dem Fachkräftemangel in der Pflege aber auch in der medizinischen Versorgung entgegengewirkt werden muss. Um eine Unterversorgung zu verhindern, wäre zudem die Errichtung eines funktionierenden Pflegepools im Landkreis Miltenberg wünschenswert. Hier gibt es technische Lösungen wie z.B. von der TQ-soft GmbH und hlth.care. Eine Erweiterung des Pools um Mediziner könnte man sich in einem zweiten Schritt auch vorstellen.

Pflegende Angehörige sind ein wesentlicher Bestandteil im ländlichen Raum, diese benötigen

mehr Unterstützung. An dieser Stelle sei es dringend notwendig, dass eine funktionierende Pflegeplatzbörse geschaffen werde, denn die Suche nach einem Pflegeplatz muss vereinfacht werden. Doppelstrukturen sollen selbstverständlich verhindert werden. Hier muss die „Gesundheitsregion Plus" zum Service-Partner der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis werden.

Gerhard Schuhmacher, der darauf hinwies, dass digitale Barrieren viele Menschen ausschließen. Dies betreffe nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern auch ältere Menschen, die im Umgang mit digitalen Anwendungen ungeübt sind. „Beim Treffen der Kommunalen Behindertenbeauftragten mit dem Landesbehindertenbeauftragten 2020 wurde explizit darauf hingewiesen, dass – wie vom Gesetzgeber gefordert – in allen Bereichen die digitale Grundversorgung zu sichern und barrierefreie digitale Lösungen zur Verfügung zu stellen seien. Auch die Website des Landratsamtes Miltenberg müsste seit September 2020 barrierefrei angeboten werden, eine Erklärung zur Barrierefreiheit besitzen und über einen Feedback-Mechanismus verfügen.", „Die Digitalisierung könnte uns in vielen Bereichen weiterhelfen", so Gerhard Schuhmacher.

Armin Bohnhoff erklärte, dass er dieses Thema bereits im Kreistag (2021) angesprochen habe und ihm sei von Landrat Scherf versprochen worden, dass dies bis Ende des letzten Jahres erledigt sei, hier werde er bei der nächsten Kreistagssitzung noch einmal nachfassen.

Bürgerinnen und Bürger die an der Arbeitsgruppe Gesundheit und Pflege Interesse haben, können sich direkt an die AG-Sprecherin, Doris Hegmann, wenden. Das nächste Treffen wurde für den 25.April um 19:00 Uhr vereinbart.